# Aheingauer Burgerfreund

# Erscheins Dienstags, Bonnerstags und Samstags und Samstag

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

# Grösste Abonnentenzahl # aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druce und Uerlag von Haam Etienne in Destrich und Eltville. Sevnfprecher to. 88

Grösste Hbonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 155

Samstag, den 22. Dezember 1917.

(Menge und Rübenforte)

68. Jahrgang

### Umtlicher Teil.

Die Bezirksstelle für Gemüse und Obst sür den Regierungsbezirk Wiesdaden veröffentlicht heute eine Berordnung über den Berkehr mit Rüden. Diese Berordnung geht grundsätlich davon ans, daß eine Beschlagnahme nicht ersolgt, daß aber diesenigen Rüden, welche zum Berkauf kommen, der össentlichen Bewittsschaftung unterliegen sollen. Danach ist also der Erzeuger in seinem eigenen Berdrauch nicht behindert. Er ist lediglich versssischen Wengen, welche er zum Absag der der zunnbsätlich an die Bezugssstelle sür Gemise und Obst ür den Kegierungsdezirk Wiesdaden, Geschäftsabtellung, Frankfurt a. A., Gallusanlage 2, zu verkansen. Es sind aber, um die Organisation aus eine breitere Basis zu stellen, neben der Bezirksstelle für Gemüse und Obst auch die im Bezirk bestehenden Genossenischaften aus eine breitere Basis zu stellen, neben der Bezirksstelle für Gemüse und Obst auch die im Bezirk bestehenden Genossenischaften einzelne Kreise des den verschiedenen Genossenischaften einzelne Kreise des Kezierungsdezirkes zum Auskans zugewiesen sind.

Der Auskauf verteilt sich auf die Landwirtschaf liche Zentraldarlehnskasse sien Luskausschaften und Berkaufunkant zum, Schillerstraße 25, serner Heisen-Kassauliche Handsurt a. M., Schillerstraße 49, und auf die Zentral-Lin- und Berkausschensschaft sier den Regierungsbezirk Wiesdaden, Wiesdaden Wiesland und der Rendsen werden diese Beröhaben nied bekannt gemacht, welcher dieser Berbände neben der Bezirksstelle zum Auskausschaften wird bekannt gemacht, welcher dieser Berbände neben der Bezirksstelle zum Auskausschaften diese den gemacht, welcher dieser Erzeugnisse so leicht wie möglich gemacht werden.

Die Berordnung sieht auch die Möglichkeit der Beschlage

gemacht werden.

Die Berordnung sieht auch die Möglichkeit der Beschlagnahme vor. Es ist aber zunächst nicht daran gedacht, die Beschlagnahme vor. Es ist aber zunächst nicht daran gedacht, die Beschlagnahme durchzussischen, und es wird hossenlich auch möglich sein, ohne diese Beschlagnahme durchzukommen, da es sa ledigslich die Absicht der Berordnung ist, die vom Erzeuger abgeschlich die Absicht der Berordnung ist, die vom Erzeuger abgeschle Ware zu dewirtschaften.

Es wird Gorsorge getrossen werden, daß von den im Regierungsdezirk zum Berkauf kommenden Allben in erster Linke der Bedart des Bezirkes selbst im möglichsten limsange gedecht wird.

Die B wirtschaftung erstrecht sich auf Kohlrüben, welche bei der Knappheit von Herbeschlien wohl stark herangezogen werden millien, terner auf Weitzerüben, die sich als zuter Sauerkrautzersas dewährt haben, und schließlich auf Kunkelrüben, die wegen der sonst vorhandenen Möglichkeit der Berwechstung mit anderen Küdensorten ebensals eindezogen werden mußten.

Freigelassen von zeder Absachgabeschränung ist der Berkauf durch den Kleinhändier und der Berkehr auf össentlichen Märkten, und schließlich die Ersüllung der Lieserungsverträge, die undedingt durchgesührt werden muß.

### Berordnung über ben Berkehr mit Rüben.

Auf Grund der §§ 11 und 12 der Berordnung über Gemuje, Obit und Subfrüchte vom 3. April 1917 Reichs-Gesehl, S. 3077 und der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemuse und Obit in Berlin vom 12. September 1917 wird hiermit für den Regferungsbezirk Wesbaben mit Genehmigung ber Reichsftelle für Bemufe und Dbft Folgenbes angeordnet:

### 1. Julaffigkeit Des Berkaufes.

1. In bem Regierungsbegirk Wiesbaben burfen

Rohlrüben, Runkelrfiben

Ш

ten.

nkt

be-

ig-

e, [

Total

c) Weifrilben (Stoppelrüben, bicke Rüben, Bafferrüben) nur mit Genehmigung ber Begirksftelle für Gemüfe und Obit für ben Regierungsbezirk Wiesbaben, Geschäftsftelle Frankfurt a. M., Gallusanlage 2, abgefest werben.
2. Bon der Abjagbefchränkung des Abfages 1 bleibt unberührt

ber Abfag burch Erzeuger an ben Berbraucher, wenn nicht mehr als 5 Rilogramm an ben gleichen Berbraucher abgefest

ber Abfag burch ben Rleinhandler und ber Berkehr auf öffentlichen Markten,

der Abfaß von Gemuse zur Erstüllung der von der Reichs-jtelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung, abgeschlossenn oder von der Berwaltungsabteilung der Reichsstelle oder einer Landesstelle genehmigten Lieserungsverträge bleibt zu-lässig. Die Extellung des Besörderungsscheines für solche Gemüse darf nicht verweigert werden.

Der Abfan, ber nach § 1, Biff. 1, genehmigungspflichtig ift,

barf nur erfolgen, a) an die Begirksstelle für Gemufe und Obst für ben Regierungs-begirk Wiesbaben, Geschäftsabtellung, Frankfurt a. M., Gallusanlage 2.

in jebem Rommunalverband an die Kreisstelle bes Rommunal.

c) ferner an eine für jeden Kommunalverband gesondert be-kannigegebene Genoffenschaft. Die von diesen Stellen in den einzelnen Kommunalverbanden bestellten Auskäuser sind durch den Kommunalverband durch Beröffentlichung im Rreisblatt bekanntzugeben.

### 2. Berfandgenehmigung und Berechnung.

1. Bei ber Beförderung mit Eisenbahn, Rahn, Wagen, Karre ober Tieren, ist eine Bersandgenehmigung ersorberlich, die von der Ortsbehörbe des Bersandortes auf Antrag des Bersenders erteilt wirb. (G. Biff. 4.)

2. Die Berfandgenehmigung wird bei Berfendungen mit ber Eifenbahn ober mit bem Rahn auf bem bie Gendung begleitenben Frachtbrief erteilt. Dem Frachtbrief werden die Worte Berfand genehmigt aufgebruckt oder aufgeschrieben und biefer Bermerk wird mit bem Stempel und der Unterschrift ber Ortsbehörde

3. Bei Berfenbungen mit anberen Transportmitteln ift bie Berfandgenehmigung auf einem befonderen Formular (Befor-berungsichein) auszustellen.

Diefes Formular hat gu lauten:

(Rame und Wohnort)

wird hiermit bie Genehmigung erteilt,

(Transportmittel) ... an bie folgenbe Abreife gu beforbern. Ort und Datum:

Stempel und Unterfchrift.

4. Bei ber Beantragung der Bersandgenehmigung ist die Bersandversügung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung Franksurt a. M., Gallusanlage 2, ober der von ihr demannten und im Amtoblatt bekanntgegebenen Stellen beiszusügen, auf Grund deren erst die Genehmigung erteilt werden darf, 5. Bei Bersendungen auf Lieserungsverträge ist der Lieserungsvertrag der Geschäftsabteilung der Bezirksstelle sur Gemüse und Obst, Franksurt a. M. Gallusanlage 2, einzusenden. Die Bezirksstelle erteilt daräuf die Bescheinigung, aus Grund deren die Ortsbehörde die Bersandgenehmigung erteilt.

Für die Ansstellung der Bersandgenehmigung ist eine Gebühr zu entrichten. Die Gebühr beträgt für Gendungen bis zu 100 Jentner 20 Pfg., jür größere Gendungen 50 Bfg.
Der Antragsteller ist berechtigt, die Gebühr dem Empfänger ber Ware in Rechnung zu stellen.

Die Berechnung aller Sendungen hat an die Bezirksstelle für Gemüse und Obst für den Regierungsbezirk Wiesbaden, Geschäftsadteilung Franksurt a. M., Gallusanlage 2, oder die von ihr benannten Stellen zu erfolgen. Bei Bersendungen mit Cisendahn oder Rahn ist der Berechnung der abgestempelte Duplikatfrachtbrief und bei Bersendungen mit anderen Transportmitteln die Empsangsbestätigung des Empfangers beizusügen.

### 4. Angemeine Beftimmungen.

Alle Besitzer von Gemüsearten, für die eine Absahbeschrän-kung getroffen ist, haben ber Bezirksstelle auf Ersorbern Auskunft über die vorhandenen Mengen nach Gewicht und Art zu geben. Sie sind ferner verpflichtet, die Ware pflegsam zu behandeln, nach Bedarf auch zu bewachen. Der Berbrauch und die Berarbeitung im eigenen Haushalt ober Betried bleiben zulässig.

1. Die Besiger haben die Ware, auf welche sich die Berord-nung bezieht, auf Berlangen an die Geschäftsabteilung der Be-zirksstelle käuslich zu tiefern und auf Abrus zu verladen. Hur diese Ware ist ein angemessener Preis zu zahlen, der unter Be-rücksichtigung der auf Grund der Berordnung über Gemilse, Obst und Südsrüchte vom 3. Abril 1917 (RGBI S. 307) seitgesetzten Höchilpreise, jowie der Gite und Berwertbarkeit der Ware im Streitfalle von der Geschäftsabteilung der Bezirksstelle sir Gemile und Obit sestgesch wird. Besindet sich die Ware nicht mehr beim Erzeuger, jo werden entsprechende Zuschäftsabteilung seiten Gibe ebenfalls im Streitfalle die vorbezeichnete Geschäftsabteilung seiten.

In keinem Falle barf ber bem Erzeuger ju gemahrenbe Breis benjenigen Betrag übersteigen, ber für bie gleiche Menge und Gute auf Grund eines Lieferungsvertrages ber im § 1, 216f. 2 gu c, bezeichneten Urt ju begablen ift.

1. Das Eigentum an Gemufe, für bas eine Absahbeschrän-kung getroffen ift, kann auf Antrag ber Bezirksstelle burch An-ordnung bes Kommunalverbandes auf die in dem Antrage be-zeichnete Berson übertragen werden. Die Anordnung ift an den Befiger gu richten. Das Eigentumogeht bei abgeerntetem Be-mule fiber, fobalb die Anordnung bem Befiger gugeht. Ift bas Bemufe noch nicht abgeerntet, fo tritt ber Eigentumsübergang erft mit ber Aberntung ein. Der von ber Anordnung Betroffene itt verpflichtet, die Borrate bis jum Ablauf einer in ber Anordnung

zu bestimmenden Zeit zu verwahren und pflegsich zu behandeln. 2. Liegt die Aberntung auf Grund eines Pachtvertrages ober eines sonstigen Bertrages einem Dritten ob, so tritt dieser an die Stelle bes Befigers, bem bie Anordnung gugeftellt ift. Rament-lich bleibt ber Dritte verpflichtet, bie Aberntung forgfältig aus-

3. Der Uebernahmepreis wird unter Berlicksichtigung ber auf Grund ber Berordnung vom 3 April 1917 über Gemise, Obst und Sübfrüchte (Reichs-Geseghl. S. 307) sestgesehten Söchst-preise, sowie ber Gute und Berwertbarkeit ber Ware von ber preife, sowie ber Gilte und Berwertbarkeit ber Ware von ber Bezirksstelle bestimmt. Sat ber Besirger einer Aufforberung ber guständigen Behörde jur Ueberlaffung ber Borrate innerhalb ber gefehten Frift nicht Folge geleistet, so ift ein nach freiem Ermeffen festgufegender Abgug gu machen. § 9

Streitigkeiten, Die fich aus ber Unmenbung ber Borfchriften ber §§ 7 und 8 ergeben, entscheibet enbglittig die hohere Ber-waltungsbehörde des Bezirkes, in dem sich die Borrate zur Zeit des Lieferungsverlangens oder des Antrages auf Uebertragung bes Eigentums befinden.

Buftanbige B hörbe auf Grund ber Bundesratsverordnung vom 19. Mars 1917, bes § 17 ber Berordnung über Gemuje, Obst und Sübfrüchte vom 3. April 1917 (Reichs-Gesehl. S. 307) im Sinne des § 4 der Bekanntmachung über Gemüse vom 12. September 1917, sowie dieser Berordnung ist der Landrat. Höhere Berwaltungsbehörde im Sinne des § 5 der erwähnten Bekanntmachung sowie dieser Berordnung ist der Regierungs-

Ber ben vorstehenden Borschriften zuwiderhandelt, wird gemäß der Berordnung über Gemüse, Obst und Südrückte vom 3. April 1917 (Reichs-Gesehl. S. 307) mit Gesängnis dis zu einem Jahr und mit Geldstrase bis zu zehntausend Mark ober mit einer dieser Strasen bestrast. Reben der Etrase kann aus Einziehung der Borräte erkannt werden, auf die sich die strasbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören ober nicht.

Der Sanbel auf öffentlichen Markten kann burch bie Rom-munalverbande einer besonderen Regelung unterworfen werben.

§ 1, 216f. 2, Buchftabe b, biefer Berordnung ift gu beachten.

Diefe Bekanntmachung tritt am Tage ihrer Berkundigung in Rraft.

Biesbaben, ben 4. Dezember 1917.

Begirtefielle für Gemufe und Obft für ben Regierungebegirt Biesbaben.

Der Borfipenbe: Droege, Geheimer Regierungerat.

Ju § 2c der vorstehenden Berordnung wird demerkt, daß für den Rheingaukreis die Zentral-Ein- und Berkaufs-Genossenschaft sur den Regierungsbezirk Wiesbaden bezw. deren Beamten, sowie Herz Joh. Seb. Mener in Erbach als Beauftragten vorstehender Genossenschaft für den Auskauf ermächtigt sind. Bei dem außerordentlichen Mangel an den in Frage sehenden Alben im Rheingaukreise und dem geringen Andau kann eine Aussuhr aus dem Kreise nicht in Frage kommen. Die Erzenger, die Rüben in größeren Mengen verkausen wollen als es nach § 1. Abs. 2, zulässig ist, werden ersucht, uns die Ware in erster Unie anzubieten, damit wir die Abgade an Bedarfsgemeinden des Kreises veranlassen können.

Ribesheim a. Rh., ben 14. Dezember 1917. Der Rreisausichuf bes Rheingaukreifes.

### Futterverforgung ber Spann: und Buchttiere nach bem 15. November 1917.

nach dem 15. November 1917.

Um etwaige Zweisel über die zur Berjätterung freigegebenen Juttergetreidemengen zu beseitigen, weisen wir auf Nachstehndes hin: Unternehmer landwirtschaftlicher Setriebe dürsen aus seibligedanten Vorräten werfüttern vom 15. November 1917 die 15. August 1918:

1. an hafer, einschließlich Gemenge aus haser und Gerste, insgesamt islgende Wengen:

a) für Sserde und Maultiere je 6 Jeniner,

b) für zur Zucht verwendete Zuchtbullen mit Genehmigung des Kommunalverbandes, je 2 Zentaer,

2 an hafer, an Gemenge aus haser und Gerste oder an Gerste mit Genehmigung des Kommunalverbandes:

a) litr Zuchtsauen die zu 46 Blund dei jedem Burje,

b) für Eber, die zum Sprunge benuht werden, je ein halbes Plund für den Tag.

Bsund für den Tog.

Binträge ju 16 und 2 find bei der Gemeindebehörde zu stellen.
Eur die Elere in denjenigen landwirtschaftlichen Cetrieben, in denen Inttergetreide wicht gebaut worden ift, ersolgt einstweilen keine Freigabe von hafer ze. Die Versätterung den Futtergetreide ist vielmehr derboten und die spätere Juteilung hängt von der Sicherftellung des Bedarfs der Herresberwaltung ab.

An Juchtsauen in den landwirtschaftlichen Petrieben, in denen kuttergetreide nicht ansehaut warden in denen

An Judifauen in den landwirtschaftlichen Setrieben, in denen futtergetreide nicht angedant worden ift, darf solches überhaupt nicht verfüttert werden. Jür die in kriegswirtschaftl. notwendiger Beise tätigen Pserde und Maultiere in Gewerde. Dandels- und Industriebetrieben sowie im offentlichen Dienste dürsen 3 Diund Habustriebetrieben sowie im offentlichen Dienste dürsen. Entsprechende Anträge sind bei den Gemeindebehörden zu stellen.

Rubesheim a. Rh., ben 15. Tegember 1917.

Der Rreisausidjuß bes Rheingaufreifes.

### Mnordnung über den Ausdrufch von Brotgetreibe ufm.

Muf Grund ber §§ 12 und 25 ber Berordnung bom 25. Sept. und 4. Nob. 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Bersorgungsregelung in Berdindung mit der Bundesreis-verordnung über den Ausdrusch und die Inanspruchnahme von Getreide und hallenfrüchten vom 24. Nob. 1917 und der Keichsgetreibeerdnung far die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 wirb far ben Reingaufreis Folgendes angeordnet:

Die Besiper von Borraten, die gemäß § 1 der Reichsgetreibe ordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (ABBI S. 507 beschlagnahmt find, haben die Borrate die gum 15. Januar 191 einichlieftlich auszubreichen und jeweils im unmittelbaren Anichlu an ben Ausbruich, fpateftens bis gum 15. Januar 1918, abzuliefern foweit fie nicht

a) jur Ernahrung ber Selbfiverforger, b) gur Rutterung bes im Betriebe gehaltenen Biebes, c) gur Beftellung ber gum Betriebe gehorenben Grunbftade gurudbehalten werben burfen.

28ird ber Ausbrufch ober bie Ablieferung bes Betreibes ufm, nicht gu bem im § 1 festgesesten Beitpuntte erlebigt, fo werben bieje Arbeiten auf Roften bes Unternehmers bes landwirtichen Betriebes burch bejondere Mommandos vorgenommen. fonderen Gallen wird von der im § 42 ber Reichsgetreideordnung vorgesehenen Gigentumsübertragung (Enteignung) an den Rommunalverband Gebrauch gemacht werden.

Die Boridriften in ber Anordnung bes Kreisansichuffes bom 24. Juli 1917 über ben Ausbruich von Getreibe uim, bleiben be-

Bumiberhandlungen werben mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju 15:0 Mt bestraft, soweit nicht nach ben Borichriften ber Reichsgetreibeordnung vom 21. Juni 1917 eine hobere Strafe verwirtt ift.

Diefe Anordnung tritt mit ber Beröffentlichung in ben amts lichen Blattern in Rraft.

Rubesheim a. Rh., ben 18 Dezember 1917.

Der Areisausichug bes Rheingautreifes.

Rach bem Runberlag bes Staatsjefretars bes Rriegsernagrungs. amtes vom 24 Rov. b 38. tonnen von jest ab geichlachtete Ganfe vom Buditer ober Dafter an Berbraucher nicht mehr abgefest werben. Soweit Ganfe nicht bem Bergehr bes Ganfehaltere bienen, burfen folche nur an ben Rommunalverband (Rreisausichus) abge-

Mubesheim a. Rh., ben 17. Dezember 1917.

Der Areisausichuß bes Rheingaufreifes.

### Unordnung.

In Abanderung des & 3, Abl. 1 unferer Anordnung gur Megelung des Berdrauches von Wehl und Grot für den Abeingau-freis vom 26. Oftsder 1917 (Ribeingauer Angeiger Rr. 129 vom 3. November 1917, Rheingauer Bürgerfreund Rr. 133 vom 31. Oftsder 1917 bezw. 7. August 1917, Kheingauer Angeiger Rr. 93 vom 11 August 1917, Rheingauer Gürgerfreund Ar. 97 vom 9. August 1917) bestimmen wir hiermit solgendes:

Die Bereitung von Ruchen ift benjenigen Ronditoren gestattet, die nicht sugleich Bader find. Gie muffen bom Gemeindeverftand als Konditoren anerkannt fein und fich ben feitens ber Gemeinde geftellten Bebingungen unterwerfen.

Ruchen batf an Dehl nicht mehr als 10 Brogent bes Ruchengewichtes enthalten.

Dieje Anordnung tritt fofort in Rraft. Rabeaheim a. Rh, ben 20. Dezember 1917.

Der Areisausichus bes Mheingaufreifes.

### An Die Berren Burgermeifter Des Rreifes! Arbeitohilfe in ber fand- und forftwirtichaft.

3ch weife barauf bin, bag bie Berorbnung bes ftellvertreten-Sch weise darauf um, das die Vertotoning des itekdertreitenden Generalfommandod 18. A. R. vom 7. 4 17 beiressend Arbeitstille in der Land- und Jorswirtschaft nach der Rachtragsberordung vom 25. 9 17 (Rhg Ang. 124, Rhg Bürgerfreund 129) dis auf Weitered gilt. Die Bestimmungen massen gegenwärtig insbesiendere zur Erreichung der dringend natwendigen Absuhr von Vrennhold in Amwendung gebracht werden.

Rabesheim a. Rh., ben 17. Dezember 1917.

Der Ranigliche Lanbrat.

### Die deufscheruffischen Berhandlungen.

Gine ruffifche Borfrage.

Mus bem Saag wirb unter bem 20. folgendes gemelbet:

Die ruffifche Delegation, bie gu ben Friedensverhand. fungen nach Breft. Litowit entfendet ift, befteht and: Brof. Brofroweth, Abmiral Iwanoff, Banfier Obeleneft unb bem Diplomaten Dobrowolety. Tronffi beauftragte bie Delegation, Die Bertreter ber Mittelmachte gu fragen, ob fie ale Grundlage für ben Frieben bas Gelbftbefrimmungerecht ber Bolfer anerfennen und einen Frieden ohne Eroberungen und Rriegeenischabigungen ichliegen wollen. Die Albordnung wird von Denifchland verlaugen, bag co feine Rriegogiele genau angebe und wird mabrent einer nach Empjangnahme ber bentiden Antwort eintretenben Baufe bie bentiche Beantwortung ber gangen Weit befanntgeben.

Diefe Melbung seigt, bag bie Betersburger Regierung ihem ursprünglichen Brogramm getren die Berbandlungen au führen gedenkt, und daß sie bestrebt ist, die entscheidenden Fragen von vornherein zu klären. Ob in diesem Augenblid Deutschland in der Lage ist, seine Kriegsziele genauer anzugeben, als dies bisher geschehen ist, vermögen allein die Männer zu entscheiden, die die militärischen und politifden Berantwortlichfeiten tragen.

### Die beutichen Bewollmächtigten.

Eigentlicher Bevollmächtigter bes Deutschen Reiches aur Führung der Friedensverhandlungen in Brest-Litowit in lediglich der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Herr v. Kühlmann. Seine Mitarbeiter, die ihn bei dieser Aufgabe unterstühen werden, wie der Gesandte v. Rosenberg, Geheimrat Simon, Geheimrat Schüler, dieser für die Konsulatspersonalien, serner der Direktor der Abteilung II Geheimrat Iohannes und der Direktor der Abteilung II Geheimrat Kriege dürsten sich nicht dauernd am Berhandlungsort aushalten, sondern werden je nach Umständen von Beit zu Beit immer wieder nach Berlin zurückseren. Gigentlicher Bevollmachtigter bes Deutschen Reiches Beit gu Beit immer wieber nach Berlin gurudfebren.

### Tronfis Weltfriebens. Defret.

Rach einer Melbung bes Berner "Bund" aus Bariserflorte Trogfi in einer Unterredung mit dem Korreipon-benten bes "Matin", er werde bas Friedens-Detret in Millionen von Eremplaren verbreiten. Ruffliche Agenten werben basfelbe in Frankreich, England und Italien ver-

### Die Graktionsführerbefprechung beim Rangler.

Ill Berlin, 20. Des 18 I.B (Amtiich.) Der Meichetangler empfing beute Rachmittag Bertreter famtlicher Reichetageparteien gu einer vertraulichen Befprechung über bie burch ben Beginn ber Griebeneverhanb. lungen mit Rugland geschaffene politifche Lage. Der Reichstangler teilte mit, bag ber Raifer ihm bas ERanbat jum Abichluß ber Griebensverhandlungen erteifte, und bağ er ben Stantelefretar v. Rubimann ale Unterhandler bestellt habe. Der Staatefelretar bes Musmar. tigen Mmts gab einen Ueberblid über ben geplanten Bang ber gutinftigen Berhandlungen und legte bie Befichtepunfte bar, von benen bie Regierung fich babet leiten laffen wirb. Rach eingebenber Ausiprache murbe bie Buiftimmung aller anmefenden Abgeordneten guben n ben Musinhrungen bee Staatejetretare bargelegten allgemeinen Richtlinien feftgeftellt. Man einigte fich ferner babin, bag bie nachfte Sigung bes hauptausichuffes bes Reichstage am 3. Januar ftattfinben foll.

### Die ruffifche Friedenseinladung.

Rach einem Barifer Telegramm ber Buricher Blatter foll Clemenceau im heeresausichuß bes Genats befanntgegeben haben, er habe anfangs biefer Boche von ben Machthabern in Beteraburg einen neuen Borichlag gur Teilnahme an allgemeinen Friedensverhandlungen erhalten.

### Bu ben Friedensverhandlungen

Der Rame ber fruber recht wenig befannten Stadt Breft-Litsmaf mirb, wie bie "Borfengeitung" fcpreibt, gu den hiftorifchen der Beltgeschichte gablen. Der Friede, ben wir mit Rugland ichtiegen wollen, ift ein Frieben ber Berftanbigung Go ift er gebacht und nur fo tann er über-haupt gur Tatfache werben. Uns wie unfere Bunbesgenoffen befeelt der aufrichtige Bille nach Bieberherftellung guter Beziehungen jum ruffifchen Reiche, womöglich mit ber Ausficht, fie weientlich andere und beffer zu geftalten ale bies in ben vergangenen Jahrzehnten gu erreichen mar, nachbem Rufland fich ber frangefijchen Revanchepolitit verichrieben hatte.

### Bemühungen eines neutralen Staates.

Benf, 20. Des. Die Bartfer Blatter enthalten Depefden, angeblich hollandifchen Urfprunge, wonach ein nicht naber bezeichneter neutraler Staat fich bemuht geige, feine gnien Dienfte im Intereffe ber Erreichung bon allgemeinen Ariebenoberbanblungen angubieten. Die Depefchen find febr

buntel gehalten, wamentlich bezüglich bee Bunttes, ab ber betreffenbe Ctaat bon irgend einer Ceite gu feinem Schritts beauftragt ift.

### Der enticheibenbe Ochritt.

Die Breffe bee neutralen Austanbes bat fich anläglich bes 3abrestags bes beutschen Friebensangebots nit beffen höhnischer Ablehnung und ihren Folgen meift fehr eingehend beidaftigt. Go ichreibt bas Stodholmer "Afton-blabet" unter auberem folgenbes: "Reiner gablt bie Tranen Die gefloffen find, feiner mißt bas Blut, bas mabrend biefer 12 Monate vergoffen worben ift, weil bie Dhren biefer Mufforberung jur Bernunft und Menichlichteit gegenüber verfchloffen blieben; aber alle begreifen jest, wenn fie es nicht icon borber getan haben, welche unerhorten Berlufte bie Meufchheit burch bas unverftanbliche Gefthalten ber Entente an bem Bebanten an einen Sieg um jeben Breis er-

Am Schluß heißt es: "Das Rartenhaus ift eingefturgt; ber Binb bes Friedens hat gu meben angefangen. Weber mit Drohungen noch mit Bitten wird feiner faufenden Macht, mit ber er über bie Belt eilen wird, ein hinbernis entgegengeftellt werben tonnen, indem er Barteilichfeit und Billfur hinmeglegt und

anberen Machten gum Leben verhifft."

Der Raubvertrag über bas linte Rheinufer. Dang, 20. Des. Der "Manchefter Gnarbian" ber-Dffenilicht eine ruffifche Rote bom 14. Februar 1917, bie ben genauen Inhalt ber gwifden ber Baren-regierung und Frankreich über bie Lobreifung bes linten Rheinufers getroffenen Abmachungen enthalt. Die Rheinyfalg, Rhein-Deffen und Rhein-Brenfen bis Speper, Lubwigobafen, Raiferslautern, Worms, Maing, Trier, Machen, Robleng und Roln follen nach biefer Mbmachung bon Denfichland lodgeriffen und gu einem aufp. nomen und in jeber Begiehung bon Deutschland loegeloften Staate gemacht werben.

### Schlimme Lage in Italien.

### Bon ber italienifden Gront.

Der Rriegsberichterftatter bes "Berl. Lotalang." melbet bon ber italienischen Gront: Die Mitte ber italienischen Sauptftellung ift burchbrochen. Bas jest tommt, ift ber natürliche Abichluß ber über ihren Sobepuntt gebiebenen Unternehmung. Der Angriff wird gerabegu auf bas hauptgiel in Richtung Baffano geführt Ge tann fein, daß bas Gebaube bes feinblichen Biberftandes, in feinen Grunbfeften erichüttert, nun über Racht gufammenbricht.

\* Die burchaus nicht ententefeinbliche "Reue Burcher Beitung" ichreibt in einem Artitel über bie Revolutione. frimmung in Italien, bag bas Land fraglos por bem Bufammenbruch ftebe. Dit Silfe ber eigenen und ber fremben Truppen fonne bie Regierung gwar in ben Stadten noch bie Ordming aufrechterhalten, aber auf bem Lande herriche vollige Anarchie. Die ftrengen Magnahmen ber Beborben vermögen eine Repolution nach ruffifdem Dufter noch gu verhindern, aber die Bewegung in ben Maffen machit mit jedem Tage und lagt bas Schlimmfte befürchten. Die Drohungen ber Ententeagenten haben jebe Birfung verloren und man fpricht offen bavon, bag man die erften Bergeltungsmagnahmen ber Entente bamit beantworten murbe, aller Ungehörigen ber Ententeftaaten fich im Ginne von Geifeln gu bemachtigen. In ber Berner italienifchen Gefanbichaft follen Rachrichten eingetroffen fein, nach benen bie Unruben in Reapel revolutionaren Charafter tragen. Es fanden Stragenfampfe fratt, die Babl ber Opfer ift unbefannt.

### Gin Dofument italienifcher Comad.

Berlin, 20. Dezember.

In dem erst lebt dier eingetroffenen ersten Rovemberheft der sehr angesebenen tralsenlichen Betrickrift "Rusva Antologia" lößt sich ein Mitarbeitet, der unter dem Dechaamen "Broda" ichreibt, ein wertvolles Eingeständnis entschlüvsen, indem er litop und klar dartut, das Italien nicht erst 1915, sondern bereits im dritten Kriegsmonat an Deutschland und Ofterreich-lungarn, seinen damaligen Bundesgenossen, schmädlichen Berrat verüht hat. Es begann ichon damals in aller Deitmischeit eine tralienische Mobilmachung, deren Ziel die überreicher war. In dem ongestährten Artifel rumpelung der Ofterreicher mar. In bem angeführten artifel beißt es mortlich:

Mit bem Ofiober 1914 fente ber Bormarich ber erften Truppen an bie Grenge gur Bejenung ber vorgeichriebenen Gofechtoftellungen ein. 3m Binter wurde alsbann ber Aufmarich allgemein, ben Regimentern folgten bie Brigaben und Divifionen mit ihren Gtaben; hinter ber Infanterie jog bie Artiflerie auf, tamen Munision unb Probiant an Ort und Stelle. Go fammelte fich allmählich in ben Grengtalern und ebenen bie fampfinichtige Jugenb Stallens, mabrend im Lande Banbel und Wanbel ungefibrt bonftatten ging, weil niemanb bon bem, was fich im ftillen abfvielte, etwas mertte. Schlieflich ftanb im Darg 1915, ale man babeim noch binig über Rrieg und Frieben bisputierte, bas Deer bereits fclagfertig an ber Grenge im Bollbewußtfein ber Anfgabe, bie es gu lofen galt. Und ba will man General Caborna pormerfen, er habe ju friego. beginn bei ber Musführung feines Operationoplanes Beit berioren!

Es dari daran erinnert werden, das Gerückte über Italiens Berrat ichon im September 1914 verbreitet waren; man dat ihnen damals nur nicht Glauben ichenken wollen, weil deutscher Biedersinn eine so schändliche Sandlungsweise eines "Bundesgenossen für gans unmöglich bielt.

### Beftiges Artilleriefener im Beften. Mittellungen bes Bolfficen Telegrapben-Bureaus.

Groftes Dauptquartier, 20. Dezember. Beftlicher Kriegeschauplag.

Seevesgruppe Kronpring Rupprecht. Die Stadt Digmude lag gettweilig unter lebhaftem Minenfener. Amifchen bem Douthoulfter-Balbe und ber 298 fowie füblich bon ber Scarpe am Rachmittage und Abend erhöhte Mrtillerietätigfeit; bei Bene beftige Minenwerferfampfe.

Deereogruppen Denticher Aroupring und Bergog Mibrecht.

Beiberfeite bon Ornes und auf ben Daas.poben fub. weftlich von Combres lebte bas Artilleriefenes vorübergebenb auf.

### Oftlicher Rriegefchauplan. Richts Reues.

Macedonifche Front. Am Bardar und smifchen Barbar und Dojran-Gee war die Feuerlatigfeit gefteigert. Bralienifche Front. BRebrfache italienifche Gegenanariffe gegen bie neu gewonnenen Binien am Monte

Bertica murben abgewiefen. Um Tomba-Ruden und an ber Biave su beiben Seiten bes Montelle lebbafte Artilleriefampfe. - Smifchen Brenta und Biave murben feit bem 11. 12. an gefangenen Italienern 270 Diffigiere 8150 Mann eingebracht.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorft.

### Italienische Angriffe abgewiesen.

Mitteilungen des Bolffichen Telegraphen-Bureaus

Großes Sauptquartier, 21. Dezember.

Weftlider Kriegsichauplay.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. In Hanbern blieb bei bichtem Rebel bie Artiflerietatigfeit meift gering. Norblich von ber Strafe Ppern-Menin trat am Rachmittag erhebliche Teuerfteigerung ein. In erfolgreichen Ertunbungs. gefechten fublich won Sollebete murbe eine Angahl Englander gefangen.

heeresgruppe Bergog Albrecht. Bei Birgach fablich von Altfirch fielen bei gelungenem Borftog in Die frangofifche Binie 31 Gefangene in unfere Sanb.

### Deftlicher Rriegsichauplag.

Richts Reues.

Macedonifche Gront. Reine größeren Rampfhanblungen. Italienifche Front.

Siebenmal fturmten italientiche Rrafte gegen bie von ben öfterreichifch-ungarifchen Truppen in ben legten Tagen erfampften Boben westlich bom Monte Molona, breimal gegen ben Monte Bortica an. Alle Angriffe fcheiterten unter dimeren Berluften. - Bleiche Digerfolge hatte ein feinb. licher Angriff am Monte Solarolo - Lebhaftes Feuer hielt mahrend ber Racht und am frugen Morgen in ben Rampiabidmitten an.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborfi.

### Feindliche Kriegsschiffsverlufte.

Uber eine Million Connen.

Durch die Bersenkung des franzdischen Banzerfreuzers Ebateau-Renault' find die Ariegsichissoerluste der Entente leit Ariegsbeginn nunmehr auf 300 Einheiten mit einer Gesantwasserverdrängung von 1 000 806 Tonnen gestiegen. Dabei sind nicht mitgerechnet diststreuzer, von denen 51 Fabrzeuge von insgesamt 858 000 Br. Reg. To., und dillsschiffe, von denen 38 mit 146 000 Br. Reg. To., außer Barrollerbooten und bewolfneten Mischangsern nernichtet Borpoftenbooten und bemaffneten Gifchbampfern vernichtet murben.

Die porftebenben Bablen geben nur bie einwandfret von uns festgestellten ober von dem Geind selbst augestan-benen Berluste wieder. Die tatsächlichen Berluste werden aber nicht unerheblich bober sein, da der Feind an der Berheimlichung von Schiffsverlusten durch Minen baufig ein großes Interesse hatte. Un dem Berlust der 300 Kriegs-

fabrgenge find beteiligt: England mit 177 Einheiten von 688890 To., Frantreid . 109000 48 Rugiand 36 91540 76450 Italien 26875 Bapan

Bereinigte Staaten, Bortugal, Rumanien 6 Einheiten von 8551 To. Die Gesamtfriegsichifisverlufte ber Entente erreichen munmehr nabegu ben Bestand ber beutschen Flotte gu Beginn bes Krieges. Gie betrug 1019417 To.

### 607000 Tonnen im November.

Ill Berlin, 21. Dez. (2BEB Umtlich.) 3m Monat November find an Sandelsichiffsraum 607 000 Bruttoregiftertonnen burch kriegerifche Magnahmen ber Mittelmächte verfenut worden. Seit Beginn bes uneingeschränkten 21-Bootkrieges find bamit

8256 000 Bruttoregistertonnen des für unfere Beinde nugbaren Sandelsichiffes raumes vernichtet worden.

Der Fliegerangriff auf London.

Mus ben leuten von Reuter veröffentlichten amtlichen Berichten geht bervor, bas to bis 20 feinbliche eringie an bem letten Luftangriff teilgenommen baben. Gruppen von Flugseugen überquerten die Kuste von Kent awischen 6.15 Uhr und 6.25 Uhr. Drei andere Gruppen kamen zwischen 6.10 und 6.45 Uhr über die Kuste von Effex. Alle sechs Gruppen stogen nach London. Die meiften Huggenge murben burch Gefcubfener an perschiedenen Orten zur Rücksehr gezwungen, nur eine seinschienen Orten zur Rücksehr gezwungen, nur eine seinst Waschinen erreichten zwischen 7 und 9 Uhr die Hauptsladt und warfen dort Bomben ab. Nachdem der Hauptslagtsiff auf London aufgehört hatte, klog um eima 9 Uhr noch ein einzelnes Flugzeug über die Hauptstadt. — Merkwürdigerweise fügt der Bericht diesmal nicht hinzu, daß nur einige Franen und Kinder verletzt wurden und daß fein Sachichaben angerichtet worben ift".



Die nächfte Rummer bes "Bürgers freund" ericheint Des Weihnachtss feftes wegen icon am Montag

### Lokale u. Vermifchte Machrichten.

Musgeichnungen por bem Geinde.

. Deftrich, 22. Degbe Der hornift Jofef Rod bon hier wurde mit bem "Gfernen Rreng" 2. Rlaffe andgezeichnet.

### Weinbergs-Berfteigerung.

X Deftrich, 21. Des. Much bei ber heutigen Beinbergeverkeigerung bes Weingutebefipers herrn 3ofeph Schneiber babier wurden wiederum bobe Breife erloft. wie aus nachstehenbem Bergeichniffe erfichtlich : per Mute

20:04 Wm	ten Bohl	9Rf 52.—	Carl Bot. Bibs
17.24	. Sflänger (Buft)	, 27	3at Weinheimer
19,56		. 38 -	301. Rorn
37,40	(Teich)	(Wuft) _ 26 50	Joh Sing
78.93	" Lenchen	, 115.—	Mart. Muppershoft
475 /14	. Giferpfab	. 65 -	- Beinrich Rägler
34,96	Gifermeg	. 57	- Wendl Capitain
40,84		38	- Deinr. Rung

Ot Ruten Giferberg Deimbach Erfthauschen Eich (Buft) Sandfaut Raufcheberg Dees Schinhell.

Mr. 98 .- Cajs. Deft , 37.- berjelbe --- gurad 40.- Beinr. Rung 52.— jurūd 52.— Thomas Aunz 37.- Deine, Rung 49.- gurnd 50.- aurud 40.- aurüd

68 .- Beinharb u. Co.

50 - Joh. Mentges 48 - Bhil. Dietrich Ефонфеll # Bintel, 22. Deger. Am 2 Beihnachtsfeiertag eranfialtet bie biefige Turngemeinde in ihrem Bereinestal (herrn Brud) einen Theater-Abend. Dem Brogramm proige ift ben Befuchern ein genufreicher Abend gefichert. Bir verweifen auf die Anzeige in heutiger Rummer.

. Rubesheim, 21. Degbr. Bu Umtegerichteraten murben ernannt: Die herren Amterichter Dr. Brud und Der Sternberg babier.

g.M. Ridesheim a. Rh., 21. Deg. In ben legten Tagen ift eine Reihe von Berordnungen ergangen, Die wichfige Renberungen in ben Sochftpreifen für Brotgetreibe und hafer gebracht haben. Bahrend bieber ber Breis -Penichpramien werben feit bem 1. Oftober überhaupt nicht mehr gegabit - für 100 Rg. Roggen und Weigen 28 and 29 Mt. betrug, verringern fich bie Sage bom 1. Marg 1918 ab um 10 Mt, fodaß dann 100 Rg. Roggen noch 18 Mt und 100 Rg. Weigen noch 19 Mt. toften. Für hafer besteht & Bt. ein Grundpreis von 27 Dt. fur 100 22. ju dem noch eine Drufchpramie bon 6 Mt. für 100 Rg. mitt. Reuerbinge wird außerdem eine Schnelligfeitepramie upn 7 Mt. für 100 Rg. gezahlt, wenn die Ablieferung bis umm 31. Dezember 1917 erfolgt. Bis 31. Dezember 1917 toften alfo 100 Rg. hafer 40 Mt. Der Breis verringert fc, wenn die Ablieferung bis jum 31 Januar 1918 erpigt, um 4 Mt und vom 1. Februar 1918 as werben berhaupt nur 27 Mt. für 100 Rg. gegabit. Gin weiteres Sinten bes Breifes tritt vom 1. Mars 1918 ab ein und mar auf 17 Mt. für 100 Rg. Es tann ben Landwirten nur bringend geraten werben, Die Ablieferung von Brotfrucht und Safer möglichit zu beichleunigen, um fich vor ichweren finanziellen Rachteilen gut ichuben.

Gichorn - Generalfelbmarical.

Ill Berlin, 19. Des. (BEB. Mutlich.) Generaloberft v. Gidborn ift in Unertennung feiner Erfolge als Dberbefehlahaber ber 10. Armee und ber nach ihm genannten Beeresgruppe, beren Rampfe |wefentlich gur Berbeiführung ber an ber Dftfront eingeleiteten Berhandlungen beigetragen haben, jum Beneralfelbmaricall beförbert worben.

Grankfurter Gingemeindungsfragen.

In ber letten Frantfurter Stadivererbnetenfigung erwiberte Oberburgermeifter Boigt auf eine Anfrage bes Stadtverordneten Dr. Quart aber bie Gingemeindungsplane Frantfurts folgenbermagen: Die Gingemeinbung einzelner Bororte tann nur in Berbinbung mit ber Unlegung bon Borortstraßenbahnlinien geregelt werben Grantfurt fei mit Briesheim, Schwanheim und Ried in Gingemeinbungs. verhandlungen eingetreten. Griesheim und Ried batten fich grundiaglich ju Berhandlungen bereit erflart. Bon Schwanheim glaube man bas Bleiche annehmen ju tonnen.

Wie mirb ber Winter?

Ein Botanifer, ber auf Grund feiner Beobachtungen bes Bflangenwuchfes im Botanifchen Garten in Munchen voriges Jahr einen ftrengen Winter vorausgejagt und auch recht befommen hatte, ftellte ber Ortetobienftelle in Dunchen für heuer einen milben Binter in Aussicht. Auch bie Jager follen abnliche Beobachtungen machen. Das Bilb bat beuer noch ein bunnes Binterfleid, mas auf feinen ftrengen Binter ichliegen liege.

Chrentafel.

Ein Belb von ber Baffertante. Bootsmannemaat Dito Bubrid, 8. Romp., 5. Matrofen-Regiment, geboren am 20 Ceptember 1892 gu Riel, ift feit november 1914 im Gelbe, melbete fich ju allen Unternehmungen freiwillig und war mutig und gewandt Um 24. Januar 1915 ging er freiwillig ale Gruppenführer mit in die feindlichen Graben vor, tampite mit rudfichtelofer Ginfegung feines Lebene, machte mehrere Geinbe nieber und trug feinen verwundeten Bugführer in feinblichem Beuer in ben eigenen Graben gurud. Rachbem er bereits am 21. Februar 1915 mit bem Gifernen Rreng 2. Rtaffe ausgezeichnet worben ift, murbe ihm fpater bas Giferne Rreug 1. Rlaffe verlichen.

Warnung an die Stadte.

Ill Berlin, 20. Deg. Bon gut unterrichteter Seite

erfährt bas Berliner Tageblatt: Der Stantsfefretar bes Rriegsernahrungeamts bon Balbom fat fich veranlagt gefeben, bie Bürgermeifter ber Brofftabte vor einer Ueberichreitung ber Somftpreife ju warnen, ba er fonft mit icharfften Magregeln worgehen wurbe.

Ein ganger Wagen mit Brotmarken geftohlen.

Der Berliner Magiftrat lagt ben Bagen, ber bie Brottarten bon ber Druderei ben Brottommiffonen gufahrt, gur Sicherheit won Solbaten geleiten. Ginem folden Trans. port trat biefer Tage ein Unteroffizier entgegen und befahl ben Bagen nach bem bof eines von ihm bezeichneten Saufes ju fahren und bort gu entfaben. Darauf entließ er bie Solbaten mit bem Fuhrwert und teilte fich mit ben feiner ichon martenben Rompligen den Raub. Der "Unteroffigier", ein lange gesuchter Berbrecher, beffen Tat an die bes "hauptmanns von Ropenid" erinnert, foll geiftesgeftort fein.

### Weinzeitung.

HIBheim (Rheinheffen), 20. Dez Dier brachte bie Misheimer Bingergenoffenichaft 97 Stud 1917er 218beimer Raturmeine gur Berfteigerung Gur bas Stud murben 5610 - 7000 DR., burchichnittlich je 6130 MRt. erlöft. Gefamterlös rund 595 000 Mart.

& Riebrich, 21. Des. Die Bereinigung Riebricher Beingutsbefiger brachte bier 46 Rummern 1917 er Raturmofte aus Lagen der Gemarfung Riebrich, wie Rrangchen, Albus, Sonigberg, Seiligenftod, Beibersberg, Sandgrub, Db. Berg, Brud, Langenberg, Steeg und Berg gur Berfteigerung. Bis auf 7 Rummern wurde alles zugeschlagen. Gur 1 Stud 1917er Riebricher murben 7300 ERt , 39 Salb. ftad 3200-6000 Mt., 1 Biertelftud 1810 Mt., burch-schnittlich bas Salbstud 4200 Mt. erlöst. Der gesamte Erios betrug 174310 Mt. ohne Faffer

Berantwortlich: Mbam Ettenne, Deftric.

Osram-1/2-Wattlampen Flack, Wiesbaden, Luisenstrasse 46. Tel. 747.

Wein-Etiketten

liefert raseh und billigst die Bruckerei da. Biattes.

### Geflügel- und Kaninchenzucht-Verein Mittel-Rheingan

veranstaltet an ben

beiden Weihnachtsfeiertagen in der Turnhalle der Volksschule zu Geisenheim

unter bem Broteftorat bes Rgl. Lanbrates herrn Bagner eine Allgemeine Kaninchen=Ausstellung mit Bramiierung.

Eröffnung am 25. Dezember, vormittags 11 Uhr. Gintritt 30 Bfennig, dagu ein Freilos. Mitglieder haben freien Butritt.

Um guten Befuch bittet freundlichft

Die Ausstellungsleitung.

# Vorläufige Anzeige.

Die Bereinigten Weingutsbefiger, G. G. m. b. S Ballgarten im Rheingau bringen Mitte Januar 1918

ca. 50 Mr. 1917 Maturweine (meiftens Riesling) jur Berfteigerung

Maberes Spater

Der Vorstand.

## Curngemeinde Winkel a. Kh.

gegrünbet 1846 beranfialtet am 2. Weihnachtsfeiertag, abends & Uhr, eine

in ihrem Bereinstofal bei herrn Albert Brud.

### Programm.

### 1. Deutsche Belden im ichlichten Gewande.

Batriotifches Schaufpiel in 3 Aften und 4 Aufgugen aus ben 3ahren 1806-1814.

# 2. In des Waldes tiefsten Grunden

Das tapfere Schneiderlein in der Rauberhöhle.

Breife ber Blage:

Rumerierter Blat Mt. 1.50, 1. Blay Mt. 1.00, 2. Blat Mt. 0.80. Anfang punkt 8 Uhr.

Saalöffnung 71/4 Uhr. Bu freundlichem Besuche labet hoflichft ein

Die Turngemeinde Wintel.

# Fremdenbücher

Er Sotels und Gafthaufer, gebunden und ungebunden, Refert bie Buchbruckerei bes

Abeingauer Bürgerfreund, Oestrich u. Eltville.



Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und

### Frau

### Elisabeth Schieferstein

geb. Ochreiner,

geftern nachmittag um 1/28 Uhr nach langem Leiben, wohlberfeben mit ben bi. Sterbefaframenten, im Miter von 78 Jahren gu fich in die Emigfeit abaurufen.

Deftrich, Wiesbaben und Frankfurt a. IR, ben 21. Dezember 1917.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet vom St Jojephehaufe in Bintel aus am Sonntag mittag um 3 libr fratt.

Schlafzimmern mit zwei und breifurigen Schranten in echt nußb., eithen mahagoni, rufter, firichbaum, birte u f w. fowie ben bagn gehörigen Draht- und Bolftermatragen.

Spelfegimmern in mittlerer und befferer Breistage, echt nugh und eiche

herrengimmern echt eiche und nugbann

Rucheneinrichtungen in ladiert und echt Bitichpin und Rüchen drante.

Gingelbetten, ladierte und polierte Rleiberichrante in allen Größen

Einzelbuffets und Bertifowe, Stublen in allen Arten und Boxmen

Sofas, Ausziehtifche, Bafchkommoben u. f. m.

### Simon Sauer Witwe, Möbelfabrik und handlung, Hizey.

Die gekauften Möbel konnen bis zum Schluffe bes Rrieges koftenlos fteben bleiben.

### Schüler, beren Berfegung gefährdet

ift, sollten jest soften Berzeigung gesagedet ist, sollten jest soften bei uns angemeldet werden, da fie sonst ein volles Jahr verlieren. Wir beseitigen durch indioloudlen Untertidit in kleinen Klassen bie vorhandenen Lücken und bringen die Schüler dis zur Einz. u. zur Abit. Prüse vorwärts.

— 25 Lebrkräfte. — Hervorragende Erfolge: Es bestanden in Jahressrift 44 Schüler die Prüse für Prima. Sekunda usw.; 22 für das Einz., 6 für das Kadettenkorps, 5 für Fähnrichreise und 5 für Abitur, inges. 82. — Aneckennungen aus ersten Kreisen. — Dorzügliche Berpflegung der Schüler. — Prosp. nach Borlage des sesten Zeagu.! Kesorm. Institut, Kebl a. Kb.

# Arbeiter u.

nimmt ftanbig an Chemische Fabrik, Winkel.

win weiges Rommunion-Aleid, ein weißer fast neuer Rofihaarhut, sowie ein Biertelflückfaß gu

Rageres Berlag b. Blattes.

### Schone

bestebend auf 4 Bimmern, Ruche und Bubehor gu vermieten. Chr. Almeroth, Erbach-Rhg.

Pfahle, fowie Weinbergsftichel, inquifterte und impragmerte 1,50 m, 1,75 m, 2 m lange Baumftugen, fvanifierte und impragnierte; große Muswahl fnanifierte unb impragnierte Bflocke, von 1,50 - 3 m und fibber, von Bopf 5-12, gu baben bei

Gregor Dillmann,

Geisenheim am Rhein.

### Schine geräumige 3-4 Zimmerwohnung

mit Babebor, möglichft mit Barten, im mittleren Rheingau (Geifenheim bis Deftrich) gum 1. April gefucht

Angebote an bie Erpedition unter R. W. erbeten.

liefert gegen Bezugsichein 3. Scherer, Deftrich.

Eine.

### Kinderbettstelle billig ju vertaufen.

Rab i. b. Erpb. b. Blattes.

**化生物的的多色物物的** Tüchtiger

welche icon auf Biles tatig, mit nur fconer Sandfdrift und im Dafdinenfdreiben bewandert, foiert gefucht.

Anerbieten an bie Beichaits. ftelle bis Blattes erbeten.

\*\*\*

# Photographen-Atelier Bogler

Geisenbeim im Rheingau.

Spezialitaten : Bergrößerungen und Berkleinerungen, auch von Bivil in Feldgrau und alle fonftigen Photographifchen Arbeiten.

in reichhaltigfter Musmahl empfiehlt

Adam Etienne, Gestrich a. Rh.

Bestellungen auf Bejang- und Gebetbücher nimmt auch herr Jojeph Moog, Beichensteller in Riederwalluf entgegen. Dafelbit auch Annahmestelle von Abonnements und Ungeigen für den "Rheingauer Burgerfreund".

telier für mod. Fotografie Schusterstr. 28 MAINZ Schusterstr. 28

Mederne Fetos, Fotoskiszen, Gruppenbilder, Heimaufnahmen Vergrösserungen nach jedem Bild. Grosses Lager in Broschen und Anhänger. Aufnahmen dass gentlis. 12 Postkarten v. Mk. 2.50 an, 12 Fotos 50 Pig. 12 Fotos Mk. 1 .--

Reisepassbilder in sofort. Ausführung. Aufnahme bei jed. Witterung, bis abends 8 Uhr. Senntags v. verm. 10 bis mitt. 2 Uhr geefinet Elektr. Kepieranstalt, Entwickels von Film u. Platten u. Abrage auch fürs Feld.



Die Raffe ber Landesbankftelle in Eltville ift am Montag, ben 24. Dezember 1917 ge-

Landesbankstelle Eltville.

Bir bitte

die Sparkassenbücher noch in diesem Monat gegen Empsangsbescheinigung bei

### Die Zinsen von Schuldschein-Anleben

werben bon beute an gegen Borlage ber Schulbicheine ausgezahlt.

Raffenftunden nur an Werktagen morgens won 8-12% Uhr.

Begen ber Inventur bleibt unfere Raffe am Montag, ben 31. Dezember, gefchloffen.

Beifenheim, ben 21. Dezember 1917

### Vorschuß. & Creditverein in Geisenbeim

eingetr. Genoffenschaft mit befdrantter Saitpflicht. Dorich. Schluter.

ir ersuchen hierdurch, die Spartaffenbücher noch im Laufe diefes Mts. bei uns abzuliefern.

Die Binfen von Schnidscheinen werden von heute ab, gegen Borlage der Schuldscheine, ausbezahlt.

Raffenftunden nur an Werftagen vormittags von 8-1 Uhr.

Der Inventur wegen bleibt unsere Kasse am Montag, den 31. Dezember geschloffen.

Beifenheim, ben 21. Dezember 1917.

### Spar- u. Leihkaffe zu Geisenheim

eingetragene Genoffenschaft mit beiche Saftpflicht Faticher. Rilb.

# Weinbergs-Verfleigerung.

Samstag, den 29. Dezember, vormittags 11 Uhr, tommen auf dem Rathaufe zu Ceftrich aus dem 28.

Raid'iden, bormale Domkapiteliden Weingut nad-

ftebende Weinberge gur freiwilligen Werfteigerung: 20 Ruten 25 Schuh im Lenchen neben R. Defin 3. Friedrich, " Grl. Dtt. Schneiber , 13 , und bem Weg. Gr. v. Brentano u. Fr. Dunfrain, Efferpfad St. Meifenheimer 28w. und bem Weg, am Bfab und bem Weg, " Steil am Ruhweg und neben R. und neben fich felbft, und neben fich felbft, Leienbeder neben gr. u Brentano und 3. Arager, 3. S. Rung und bem Beg, . R. Sef u. bem Weg, " R. Deg u. v. Stoich. . Grl Dtt. Schneiber u. Deinhard & Co .

37 🗌 Garten an der Marktstraße neben 3. Steinheimer. Die Gutsverwaltung.

" Schlehborn " b. Stofch und &

### Dr. Wallerstein

Frauenargt vom Felde jurumgekehrt.

Mains,

Große Bleiche 35/37.

iejenigen Mitglieber, welche mit Zahlungen an und jur 1917 noch im Ruchtande sind, werden ersucht, solche bis zum Ende dis Mts. zu leiften, da sonst Klage ersolgen muß. — Die Inhaber von Sparbüchern wollen dieselben ansangs Januar zum Abschluß vorlegen. Zinsen konnen von jest an abgehoben werden.

Deftrich, ben 18. Dezember 1917.

Deftricher Char= & Darlehnstaffenberein,

Wohltätigkeits-Veranstaltung

jum Beften der Rriegofürforge der Stadt Eltville.

# Am 2. Weihnachtsfeiertag,

abends 6 Uhr

findet im großen Saale des "Hotel Reisenbach" eine Theateraufführung katt.

### "Weihnachtsmanns

》

Doppelgänger"
Luftiges Weihnachtestud für Jung und Alt in 3 Aufgügen

mit Tangeinlagen von 3 B Otbenburg, Ballettmeifter.

Preise der Plate: 1. Blag 3 Mt., 2. Blag 2 Mt., 3. Blag 1 Mt.,

Der Borverkauf ber Rarten für ben 1, und 2. Play findet von Donnerstag ab in ber Bapierhandlung von M. Boege ftatt.

Die Pamen werden gebeten, ohne Sute erscheinen zu wollen.



Todes-Anzeige.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein guter Bruber und Schwager, unfer lieber Ontel

# Wehrmann Georg Sterzel

nach 31/2 jahriger trener Pflichterfallung, im Alter von 36 Jahren, in Rumanien infolge Krantheit ben Delbentod furd Baterland am 17, 12. gestorben ift.

Die frauernden Kinterbliebenen: Familie Jatob Sterzel, Iohann Sterzel.

Winkel, ben 21. Dezember 1917.

Das Totenamf findet flatt am Montag morgen um 71/2 Uhr.

# Pelzwaren

(ohne Bezugsschein erhältlich)

### G. Gompertz, Mainz.

Ludwigstrasse 1. - - Telephon 1595.

Durch frühzeitigen günstigen Einkauf bin ich in der Lage, preiswert zu verkaufen.

Pelze werden zum Umarbeiten angenommen.

# Johann Egert, abrmacher.



Thren. Gold- und Silberwaren

aller firt zu finberft billigen Proffen. Scope flusmabl in fierrens und Damenbrillen, Aneifer,

Samtliche Reparaturen an Abres, Schmuckjachen und optischen Gegenständen werden gut und billig ausgeführt.

Destrich a. Rh., Landstraße Mr. 16.

Zu Weibnachten schöne blühende Blumen

# Blumenkörbchen

in allen Preislagen, Wilhelm Rrummein, am Friedhof in Deftrich Mein

Eine junge hochtrachtige

### Fahrkul

pu verlaufen bei Bh. Sohn, Saufen u. b.

### Bin berechtigt

für Gemehrichafte gu faufen, Bable hohe Breife und bitte um Angebot.

Beter Rehm,

Unfermuble, bei Riebrich im Rheingan,

### Leipziger Pelze

Brachtvolle Alaska- u. Blegfuchs - Garnituren, auch einzeine Rragen und Muffe billig ju verlaufen bei

A. Pietsch, Frankfurt a. M., Braunheimerftraße 21, part

### Stenogr. Berein "Cabelsbugg" Deftrich-Sinkel.

Montag und Donnerstag Anfängerunterrichtum 7u 4.8 Uhr. Freitag, ben 21. Dez. fallt bir Unterricht aus. Sonntag, ben 30. Dez. nach mittags 4 Uhr

Berfammlung im Unterrichtelotal. Begen wichtiger Besprechungen

wird um gabtreiches Ericheinen gebeten.

Der Borftand.

# tvangellice Alloch-bemeine bes oberen Aheinganes. Sonntag, den 28. Dez. 1917, 4. Abvent

10 Uhr vorm.: Gottesbienft in ber Pfarrfirche zu Erbach. 11 Uhr vorm.: Christenlehre ber Knaben.

4 Uhr nachm.: Beihnachtsfeier ber Sonntagsichule und Beicherung bes Frauenvereins in ber Chriftustapelle gu Etwille.

### Dienstag, den 25. Dez. 1917, (i. Weihnachten.)

10 Uhr vorm.: Gottesbient in der Pfarrfirche ju Erbach. 11 Uhr vorm.: Beichte und hi. Abendmahl.

4 Uhr nachm : Gottesblenft in der Heilandefirche 32 Riederwalluf. 5 Uhr nachm : Beichte und

hl. Abendmahl. Mittwoch, den 26. Des. 1917. (2. Beihnachten)

10 Uhr vorm : Gottesbienft in der Biarrfirche zu Erbach. 4 Uhr nachm : Weihnachtsbescherung ber Sonntagsichule in der Heilandstircht zu Riederwalluf.

Un Weihnachten ift bie Erbacher Rirche geheigt.

# trangellige Kirgen-Kemeiner Deficia.

Sonntag, ben 23. Des. 1917, 4. Aboent 9 Uhr vorm : Gottesbienft im

Betfaal gu Deftrich.

in Eberbach.

5 Uhr nachm.: Weihnachtsfeier mit Bescherung für die Kinder

im Betfaal zu Deftrich. Dienstag, den 25. Dez. 1917,

(1. hl. Beihnachtstag.) 81/, Uhr vorm.: Beichte und

Feier bes hi. Abendmahles im Betfaal ju Deftrich.

9 Uhr vorm.: Festgottesbiens in Destrich. 111/4 Uhr vorm.: Festgottes

111/4 Uhr vorm .: Gestgottelbienft in Eberbach.

Mittwoch, den 26. Dez. 1917. (2. hl. Weihnachtstag.) 9 Uhr vorm : Gestgottesbienft

in Deftrich. 111/4 Uhr vorm.: Festgottele bienst in Eberbach.

3m Unichluß an ben Gottesbienftin Cherbach Beidte und Feier bes hl. Abendmaßig.